

Regierungspräsident überreicht Trianel-Repräsentanten heute Vorbescheid und Teilgenehmigung

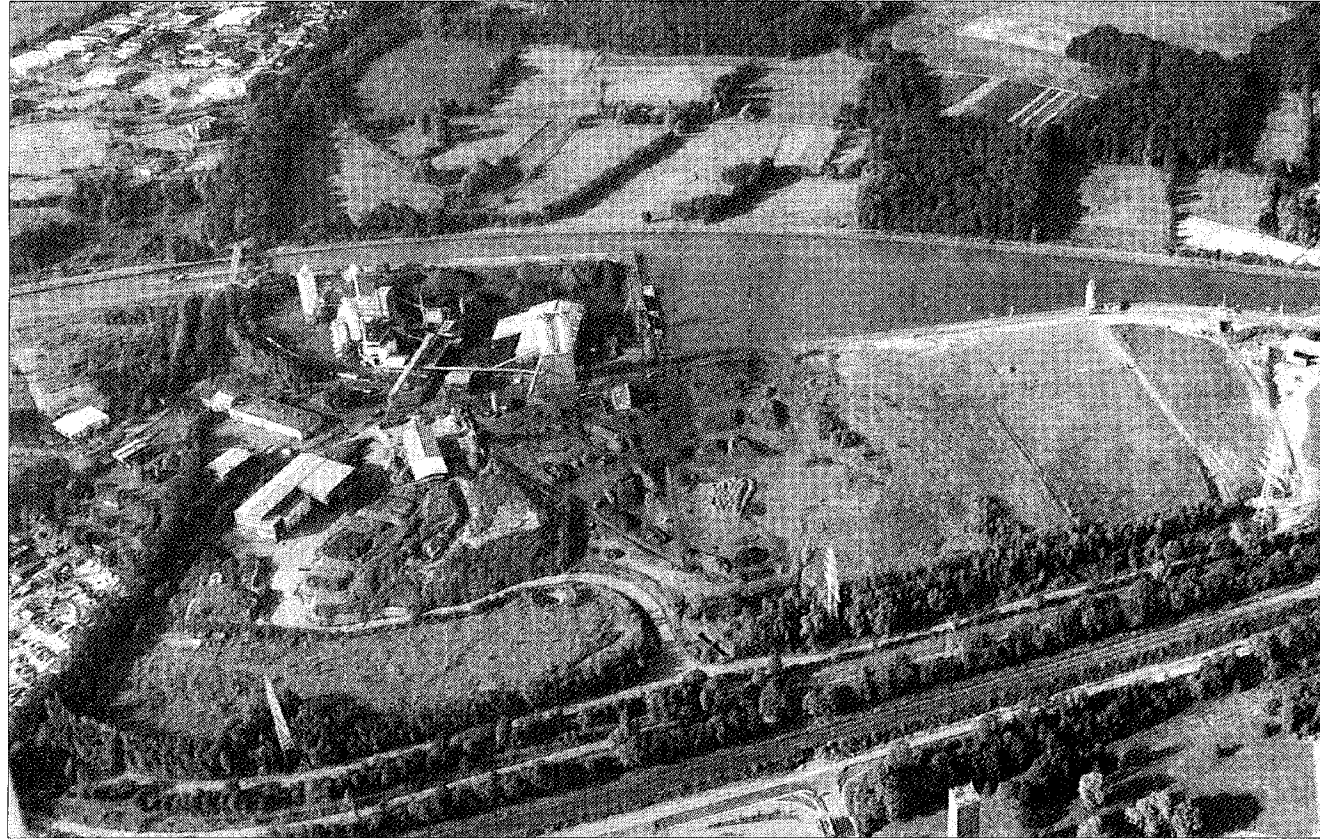
Bau des Kohlekraftwerkes genehmigt

WMZ/Local/06.05.03
von Malte Hinz

Lünen/Arnsberg. Regierungspräsident Helmut Diegel wird heute in Arnsberg die behördliche Genehmigung für den Bau des Trianel-Kohlekraftwerkes im Lüner Stummhafen bekanntgeben!

In Dienstgebäude der Bezirksregierung in Arnsberg will Diegel heute um 14 Uhr Vertreter der Trianel Power-Projektgesellschaft Kohlekraftwerk den - wie es offiziell heißt - „Vorbescheid zur Erchtung und zum Betrieb eines Steinkohlekraftwerkes am Standort Lünen samt 1. Teilenehmigung zur Baufeld-eimachung“ überreichen. Überrascht hat die Ankündigung des Sprechers der Bezirksregierung, Jörg A. Linen, eigentlich niemanden mehr. Selbst entschiedene Gegner des Projektes gehen mit langen davon aus, dass Diegel „grünes Licht“ für das Kraftwerk geben würde.

Dass die Bezirksregierung die Entscheidung über die Zustimmung des Kraftwerksbaus in Lünen sozusagen übersiegebrochen hätte, kann wirklich niemand behaupten. Seit Monaten bewerten die Schleute in Arnsberg die Ergebnisse der Tage langen öffentlichen Anhörung im Hansesaal, die Einlassungen, Anregungen und Bedenken der Beteiligten. Schon während des laufenden Genehmigungsverfahrens für das rund 39 Milliarden Euro teuren 500 Megawatt-Kraftwerkes, dem bekanntlich unter dem „Dach“ der Trianelgruppe immerhin 28 Stadt-



Auf diesem Gelände im Stummhafen soll das Trianel-Kraftwerk gebaut werden. Die Genehmigung wird heute übergeben, doch die Bürgerinitiative hat bereits konkrete Pläne für eine Klage. (Bild: Bloss)

werke und kommunale Versorgungsunternehmen beteiligt sind, zeichnete sich das o.k. der Bezirksregierung ab. Die Bürgerinitiative bereitete sich entsprechend vor - und begann damit, Geldmittel für rechtliche Schritte gegen den Bau des Kohlekraftwerkes zu sammeln.

Regierungspräsident Helmut Diegel selbst hatte bereits Anfang Juni vergangenen Jahres der Stadt Lünen und Trianel Hoffnung gemacht, dass dem Bau des umstrittenen Kraftwerkes behördlich

nichts im Wege stehen werde: Noch vor seinem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Lünen hatte Diegel erklärt, er sehe „große Chancen“ für den Kraftwerksbau.

Heute um 14 Uhr wird Diegel nun das offizielle Ergebnis des Genehmigungsverfahrens bekannt geben. Bereits um 11 Uhr wollen die Kraftwerksgegner öffentlich machen, wie und mit welchen Mitteln sie ihren Kampf gegen das Trianel-Kohlekraftwerk in Lünen fortsetzen wollen.

Trianel selbst hat ebenfalls gestern zu einem Mediengespräch „über die weiteren aktuellen Entwicklungen zum geplanten Trianel Steinkohlekraftwerk in Lünen“ eingeladen.

Stellung nehmen wollen am Donnerstag um 16.45 Uhr im Lüner Hansesaal Dietmar Spohn, Geschäftsführer der „Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH“ und stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsversammlung der Trianel Power-Projektgesellschaft

Kohlekraftwerk mbH & Co. KG, darüber hinaus Achim Grunenberg, Geschäftsführer der Stadtwerke Lünen GmbH, Sven Beck, Sprecher der Geschäftsversammlung der Trianel Europe Energy Trading GmbH u. Vorsitzender der Geschäftsversammlung der Trianel Power-Projektgesellschaft Kohlekraftwerk mbH & Co. KG, sowie Manfred Unthüm, Geschäftsführer der Trianel Power-Projektgesellschaft Kohlekraftwerk mbH & Co. KG.